Staats- und Universitätsbibliothek Bremen
Staats-archiv Bremen
BREMISCHE BÜRGERSCHAFT

Kooperationsprojekt - Digitalisierung Drucksachen der Bremischen Bürgerschaft

Drucksache / Bremische Bürgerschaft, Landtag 11. Wahlperiode, 1983-84

03.06.1987 - Drucksache 11/964

Staats-und Universitätsbibliothek Bremen - Digitale Sammlungen

Visual Library

BREMISCHE BÜRGERSCHAFT
Landtag
11. Wahlperiode

Drucksache 11/964
03. 06. 87

Bericht des Petitionsausschusses Nr. 67 vom 2. Juni 1987

Der Petitionsausschuß hat am 2. Juni 1987 die nachstehend aufgeführten d r e i Eingaben abschließend beraten. **Der Ausschuß bittet, die Bürgerschaft (Landtag) möge über die Petitionen wie empfohlen beschließen.**

Helmut Pflugradt
Vorsitzender

Der Ausschuß bittet, folgende Eingaben für erledigt zu erklären:

Nr. der Eingabe	Gegenstand	Begründung
L 11/455	b) Beschwerde über eine Ausführung in Fesseln	b) Die Anstaltsleitung hat die Beschwerde als berechtigt anerkannt.
L 11/467	Vermeidung von Raumengpässen bei der Verlegung einer Schule	Der Petitionsausschuß ist mehrheitlich zu dieser Empfehlung gelangt, nachdem der Senator für Bildung, Wissenschaft und Kunst die verbindliche Zusage gegeben hatte, daß die befürchteten Raumengpässe nicht eintreten. Die Verlegung der Schule kann beschluß- und plangemäß vorgenommen werden.
L 11/476	Beschwerde über die Bearbeitungsdauer von Einkommensteuererklärungen	Nach Beendigung der umfangreichen Sachaufklärung ist die Einspruchsentscheidung am 29. April 1987 ergangen.

Der Ausschuß bittet, folgende Eingabe als unbegründet zurückzuweisen:

Nr. der Eingabe	Gegenstand	Begründung
L 11/455	a) Beschwerde über die ärztliche Behandlung in der JVA Oslebshausen	a) Der Petent wird im Lazarett der JVA Oslebshausen nach den ärztlichen Anweisungen behandelt.
	c) Beschwerde über mangelnde Hilfe der Anstaltsleitung bei einem Schadenersatz	c) Wenn der Petent glaubt, Schadenersatzansprüche gegen einen Mitgefangenen zu haben, muß er sich direkt an diesen wenden.
	d) Beschwerde über mangelnde Unterstützung der Anstaltsleitung bei einer angestrebten Alkoholtherapie	d) Die Anstaltsleitung hat die angestrebte Therapie voll unterstützt, so daß sie in Kürze in einer Fachklinik durchgeführt werden kann.

Druck: Anker-Druck Bremen